

Empfehlung zur Honorierung von Architektur- und Ingenieurleistungen Ansätze für Vergaben im freihändigen Verfahren

Honorierung

Für die Leistungs- und Honorarverträge mit dem Hochbauamt der Stadt St.Gallen gelten ab dem **1. Januar 2017** maximal die nachfolgend aufgeführten Tarife.

Für die Vergütung nach Zeitaufwand gilt bei bestehenden Verträgen die Regelung bei Vertragsabschluss.

Empfohlene maximale Stundenansätze 2017 in CHF im freihändigen Verfahren (exkl. MWST)							
a)	Mittelansatz pro Arbeitsstunde für Planungsgruppen Richtwerte für den Anforderungsfaktor «a» siehe nachfolgende Tabelle						162
b)	Stundenansätze nach Kategorien (Umschreibung nach LHO SIA 102, Art. 6; Seite 35)						
Kat.	A	B	C	D	E	F	G
2017	233	182	157	133	111	101	97

Anforderungsfaktor «a»

Studien	$0,85 < a < 1,10$	höhere a-Werte, wenn Anteil von Spezialisten hoch
Projektierung / Planung	$0,75 < a < 1,10$	Aufträge mit üblichen Projektierungsteams
Bauleitung üblich	$0,80 < a < 0,90$	Aufträge mit üblichen Projektierungsteams
Bauleitung einfach	$0,75 < a < 0,80$	Aufträge mit hohem Anteil von Routinetätigkeiten
Expertise	$1,05 < a < 1,15$	zeitlich eng begrenzte Aufträge mit einem besonders hohen Anteil von hochqualifizierten Mitarbeitenden

Der **Mittelsatz pro Arbeitsstunde** für normal anspruchsvolle Arbeiten beträgt max. **CHF 128.-** (exkl. MWST).
Der Anforderungsfaktor «a» ist Ausdruck für die erforderlichen Qualifikation der einzusetzenden Mitarbeiter (SIA 102, Art 6.4.4).

Die Honorierung der Jurymitglieder bei **Wettbewerbsverfahren** erfolgt gemäss dem Beilageblatt
«Entschädigung Beurteilungsgremium» 06.32.